



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Marcus Spiegelberg (AfD)

Tourismus in Weißenfels und Region

Kleine Anfrage - KA 7/1063

Vorbemerkung des Fragestellenden:

Im südlichen Teil von Sachsen-Anhalt, vom mittleren Saaletal bis zur Leipziger Tieflandsbucht erstreckt sich das Weißenfelser Land. Umgeben wird Weißenfels von fischreichen Gewässern, fruchtbaren Böden, Wäldern und Wiesen bei einem ganzjährig milden Klima. Noch heute bezeugen Schlösser und historische Gebäude aus dem 17. und 18. Jahrhundert von dem Wohlstand der einstigen Landesherrn, doch auch die Saale und die überregional bekannten Saale-Unstrut-Weine bilden touristische Schwerpunkte.

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung

Frage 1:

Wie ist der Ausbaugrad der touristischen Infrastruktur in Weißenfels und Umgebung? Wie hat dieser sich innerhalb der letzten Jahre geändert?

In den letzten Jahren wurden folgende Infrastrukturmaßnahmen mit einem touristischen Bezug durch die Kommune umgesetzt:

- Ausbau Saaleradweg in Burgwerben/Kriechau;
- Fertigstellung Fährbrücke in Leißling/Lobitzsch;
- Fertigstellung fußläufiges touristisches Leitsystem in der Innenstadt von Weißenfels;
- Ausschilderung Radweganbindungen von Weißenfels;
- verschiedene Bauprojekte am Schloss Neu-Augustusburg;
- Sanierung des Marktplatzes;
- Schaffung eines Parkplatzes in der Leipziger Straße am Fürstenhaus.

(Ausgegeben am 06.10.2017)

Insgesamt wurden in Weißenfels seit dem Jahr 2000 Fördermittel für die touristische Infrastruktur aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) in Höhe von ca. 2,4 Mio. Euro ausgereicht. Die Investitionssumme lag bei etwa 3,3 Mio. Euro.

Frage 2:

Wie hoch war die Anzahl der Übernachtungen innerhalb der letzten Jahre im Gebiet der Stadt Weißenfels?

Angaben zur Zahl der Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsbetrieben in der Stadt Weißenfels sind in der folgenden Tabelle enthalten:

Jahr	Betriebsart	Januar bis Dezember					
		Auslastung angeb. Schlaf- gelegenheiten ¹⁾ monatl.	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittl. Aufent- halt
			insges.	darunter Ausland	insges.	darunter Ausland	
		Prozent	Anzahl		Anzahl		Tage
2012	Betriebe ges.	36,9	17.848	1.321	32.057	2.584	1,8
	Hotels	37,3	15.353	1.241	24.055	1.886	1,6
	Pensionen	35,5	2.495	80	8.002	698	3,2
2013	Betriebe ges.	39,2	17.902	1.504	30.998	2.615	1,7
	Hotels	40,0	15.787	1.415	23.526	1.895	1,5
	Pensionen	36,9	2.115	89	7.472	720	3,5
2014	Betriebe ges.	40,5	19.510	2.153	34.025	3.417	1,7
	Hotels	41,9	15.878	1.835	24.308	2.447	1,5
	Pensionen	.	.	.	.	.	.
2015	Betriebe ges.	41,4	21.067	2.263	35.131	3.911	1,7
	Hotels	45,0	17.780	2.089	26.656	3.134	1,5
	Pensionen	.	.	.	.	.	.
2016	Betriebe ges.	37,9	20.439	2.085	33.844	3.746	1,7
	Hotels	40,6	17.058	1.940	25.552	3.073	1,5
	Pensionen	.	.	.	.	.	.
2017	Januar bis Juni						
	Betriebe ges.	35,6	12.062	1.336	19.192	2.030	1,6
	Hotels	38,1	7.788	942	11.860	1.372	1,5
	Pensionen	.	.	.	.	.	.

. = aus Gründen des Datenschutzes keine Angaben möglich

1) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.

2) max. Angebot an Schlafgelegenheiten in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat)

Frage 3:

Wie hat sich der Wassertourismus in der Saale-Unstrut-Region seit dessen Beginn entwickelt?

Nach Aussage der Stadt Weißenfels stagniert der Wassertourismus. Aus Sicht der Stadt erschweren begrenzte Schleusenzeiten und fehlende Slip-Anlagen die Ansiedlung von Fahrgastschiffunternehmen. Die Grundversorgung für Wasserwanderer ist in Weißenfels mit einem Anleger und einem Radlerrastplatz gesichert.

Nach Information des Burgenlandkreises entstanden durch die Revitalisierung von Fließgewässern sowie den Bau von Radwegen und vielseitiger Erlebnisangebote für die Touristen in den vergangenen Jahren attraktive Erholungs- und Freizeitmöglich-

keiten, deren erfolgreiche Entwicklung im Burgenlandkreis einen hohen Stellenwert haben.

Momentan bereitet der Burgenlandkreis einen Fördermittelantrag zur weiteren Verbesserung der wassertouristischen Infrastruktur an Saale und Unstrut vor. In enger Zusammenarbeit mit den Kommunen wird mit der Schaffung von Bootstrecken, Schließfächern und Toilettenanlagen der für den Burgenlandkreis wichtige Wirtschaftszweig Tourismus eine weitere Aufwertung erfahren.

Die Saale wird mit Unterstützung des Landes vom „Blauen Band“ e. V. für Individualgäste zur Nutzung mit muskelkraftgetriebenen Booten beworben.

Frage 4:

Wie hoch sind die Einnahmen der Tourismusbranche im Gebiet der Stadt Weißenfels und wie haben sich diese innerhalb der letzten fünf Jahre verändert?

Frage 5:

Wie viele Arbeitsplätze hängen direkt und indirekt an der Tourismusbranche im Gebiet der Stadt Weißenfels und wie hat sich deren Zahl innerhalb der letzten fünf Jahre verändert?

Die unten stehende Tabelle beinhaltet Angaben aus dem statistischen Unternehmensregister zum Umsatz und der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Unternehmen des Gastgewerbes in der Stadt Weißenfels in den Jahren 2011 bis 2015. Der Umsatz für das Jahr 2014 kann aufgrund eines Geheimhaltungsfalls nicht ausgewiesen werden. Es muss generell beachtet werden, dass nur Unternehmen mit steuerbarem Umsatz und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Bezugsjahr berücksichtigt sind.

Unternehmensregister-System Wirtschaftszweig¹⁾ Gastgewerbe

Im Bezugsjahr aktive Unternehmen

Bezugsjahr	Unternehmen ²⁾	svB ³⁾	Umsatz
	insgesamt Anzahl	insgesamt Anzahl	insgesamt 1000 Euro
2015	93	357	19 409
2014	97	303	.
2013	104	293	16 847
2012	105	278	15 819
2011	107	275	15 404

¹⁾ entsprechend Klassifikation der e, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

²⁾ Unternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und / oder steuerbarem Umsatz im Bezugsjahr

³⁾ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12. des Bezugsjahres

Hierüber hinausgehende Informationen zur Beantwortung der Fragen Nr. 4 und Nr. 5 liegen im Rahmen der amtlichen Statistik nicht vor.

Frage 6:

Welche Konzepte verfolgt die Stadt Weißenfels, um die Tourismusbranche im Gebiet der Stadt weiterhin auszubauen, um somit Arbeitsplätze zu schaffen?

Die Stadt Weißenfels erarbeitet zurzeit ein Tourismuskonzept mit dem Zweck, eine nachhaltige und wirkungsvolle kommunale Tourismusförderung zu implementieren.

Damit soll die strategische politische Willensbildung des Stadtrates unterstützt und ein operatives Arbeitsinstrument des Kulturamtes für die jährlichen Haushaltsplanungen sowie insbesondere für die Beantragung von Fördermitteln geschaffen werden.

Bestehende Konzepte, wie der Masterplan zur Reorganisation der Tourismusstrukturen des Saale-Unstrut-Tourismus e. V., werden in der täglichen Arbeit durch die Stadt verfolgt. Der Masterplan fordert die Einführung eines eigenen strategischen Tourismusmanagements und -marketings zur Positionierung der Saale-Unstrut-Region auf den Tourismusmärkten.

Im Prozess dieser Konzepterstellung wurden Destinationen und Themen für die touristische Werbung herausgestellt und Entwicklungsziele festgeschrieben. Die Städte Weißenfels, Merseburg und Zeitz schlossen sich als Destination Residenzstädte zusammen. Der Masterplan enthält neben allgemeinen Zielen und Maßnahmen Teilkonzepte für die Destinationen und Themen.

Frage 7:

Inwieweit unterstützt die Landesregierung die Stadt Weißenfels auf dem Feld der Tourismusbranche, um diese in der Stadt weiter zu fördern?

Im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) ist eine Förderung von Investitionen in die touristische Infrastruktur und im touristischen Gewerbe, grundsätzlich möglich. Die Förderpriorität ist für die Stadt Weißenfels über die landesbedeutsamen Themen „Blaues Band“ und überregionale Radwege (Saaleradweg) sowie Städtetourismus und Musikland möglich.

Mit der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Durchführung von touristischen Werbemaßnahmen für die Reiseregionen in Sachsen-Anhalt (Tourismuswerbung) hat das Land die Grundlage geschaffen, die Angebotsentwicklung und Vermarktung in den Reiseregionen des Landes Sachsen-Anhalt zu unterstützen. Gefördert werden Maßnahmen zur touristischen Angebotsgestaltung und Werbemaßnahmen mit einer überregionalen Ausrichtung für das Land Sachsen-Anhalt, sofern sie im Einklang mit den Zielsetzungen der Tourismuskonzeption der Landesregierung (Handbuch Tourismus in Sachsen-Anhalt und Masterplan Tourismus) stehen und sich an den Schwerpunkten für das Tourismusmarketing des Landes orientieren.